



wir finden einen Weg

Stationäre Jugendhilfe

Verselbstständigung

Next Step

Ambulante Hilfen

Suchthilfe

Heilerziehungspflege

Projekte

iuvo gemeinnützige GmbH

Ulmenweg 58 - 60
24537 Neumünster
04321/ 56 000

info@iuvo.de

www.iuvo.de

Tochtergesellschaft der:

Inhaltsverzeichnis



Einleitung 3

1. Darstellung der iuvo gemeinnützige GmbH 3

2. Beschreibung der Einrichtung 3

2.1. Gesetzlicher Rahmen 3

2.2. Lage und soziales Umfeld 4

2.3. Räumliche Ausstattung 4

2.4. Betreuungszeiten 4

3. Zielgruppe 4

4. Pädagogisches Konzept 4

4.1 Angebot 4

4.2 Arbeitsweise 5

4.3 Kooperationen 5

4.4 Partizipation 5

4.5 Inobhutnahme 5

5. Mitarbeiter 6

6. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung 6

7. Ansprechpartner 7

8. Anhang Beschwerden und Kindeswohlgefährdung 7

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Angebot! Wir möchten unser Konzept der Verselbstständigungsgruppe Next Step vorstellen. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene, die noch Unterstützung bei der Bewältigung ihrer täglichen Aufgaben und Lebensgestaltung benötigen. Gleichzeitig sollen die Betreuten auf ein eigenständiges und selbstverantwortliches Leben im eigenen Wohnraum vorbereitet werden. Damit schließt das Angebot die Lücke zwischen einer klassischen vollstationären Wohngruppe und dem Betreuten Wohnen/eigenem Wohnraum.

Diese Konzeption stellt als Orientierungsgrundlage unsere Einrichtung mit ihrer gesetzlichen und institutionellen Einbindung, unseren Zielen und die entwickelten Methoden vor.

1. Darstellung der iuvo gemeinnützige GmbH

Iuvo lat. „helfen, unterstützen, fördern“

Die iuvo gemeinnützige GmbH ist eine Einrichtung der Jugend-, Eingliederungs- und Suchtkrankenhilfe. Mehr als 200 engagierte Mitarbeiter betreuen 250 Menschen in den Kreisen Dithmarschen und Segeberg und in der Stadt Neumünster.

Die dezentralen Angebote umfassen:

- Inobhutnahme
- Stationäre Jugendhilfe
- Tagesgruppen
- Intensivgruppen
- Betreutes Wohnen
- Angebote für Mütter mit Kindern
- Schulprojekte
- Eingliederungshilfe
- Heilerziehungspflege
- Suchtkrankenhilfe
- Auslandsprojekte

Die iuvo gemeinnützige GmbH gehört zur Gruppe Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie (NGD) in Rendsburg.

Das Leitbild der NGD kann unter www.ngd.de eingesehen werden. Als Mitarbeiter einer diakonischen Einrichtung bemühen wir uns, respektvoll und ressourcenorientiert mit der Individualität/Einzigartigkeit unseres Nächsten umzugehen und die gesellschaftliche Einbindung zu fördern.

Alle Angebote unterliegen dem GAB- Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

2. Beschreibung der Einrichtung

2.1. Gesetzlicher Rahmen

- § 27 SGB VIII - Hilfen zur Erziehung
- § 34 SGB VIII - Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht
- § 35a SGB VIII - Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- § 41 SGB VIII - Hilfen für junge Volljährige

- § 42 SGB VIII - Inobhutnahme

2.2. Lage und soziales Umfeld

Neumünster hat ca. 77.000 Einwohner und liegt im Herzen Schleswig-Holsteins mit guter Verkehrsanbindung nach Kiel und Hamburg sowie der Nord- und Ostseeküste.

Unsere Wohngruppe liegt zentral in Neumünster. Der Bahnhof, die Innenstadt und Schulen sind fußläufig schnell zu erreichen.

2.3. Räumliche Ausstattung

Unsere Einrichtung in Neumünster ist ein großzügiges Haus welches vormals als Hotel genutzt wurde. Es verfügt über 10 Einzelzimmer mit jeweils angeschlossenem Duschbad. Darüber hinaus verfügt es über zwei Küchen, Gemeinschaftsräume sowie einen Hauswirtschaftsraum. Die Gemeinschaftsräume können als Wohnzimmer als auch zur Freizeitgestaltung (z.B. Kickertisch) genutzt werden. Das Mitarbeiterbüro befindet sich im Erdgeschoss des Hauses.

2.4. Betreuungszeiten

Die Wohngruppe wird im Wechselschichtdienst betreut und ist rund um die Uhr besetzt.

3. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an weibliche und männliche Jugendliche und junge Menschen ab dem 14. Lebensjahr, die einer geregelten Beschäftigung (Schule, Ausbildung) nachgehen und Bedarfe der Förderung und Begleitung in ihrem Umfeld und der Lebensgestaltung haben.

Mit dem Angebot werden junge Menschen angesprochen, die einen neuem Lebensort und eine bedarfsgerechte Betreuung benötigen. Er/sie kann mit Unterstützung durch die Betreuer entsprechend der individuellen Möglichkeiten, den Übergang in die Verselbstständigung planen, vorbereiten und fehlende Kompetenzen erlernen.

4. Pädagogisches Konzept

4.1 Angebot

Ziel unserer Arbeit ist es, junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu begleiten und zu stärken. Durch die Stabilisierung und Förderung ihrer Ressourcen werden sie auf ein eigenständiges Leben vorbereitet. Dies wird durch wertschätzende Betreuung, hohe Fachlichkeit, Ermutigung zur und Förderung der Selbstständigkeit, Förderung und Forderung der Eigenverantwortung sowie dem Einüben lebenspraktischer Fähigkeiten ermöglicht.

Besonderes Augenmerk verwenden wir auf folgende Punkte:

- Akzeptanz, Wertschätzung und Annahme der jungen Menschen
- Förderung individueller Stärken
- Aufbau einer Beziehung durch Verlässlichkeit
- Förderung einer realistischen Selbsteinschätzung
- Überwindung von Misserfolgserwartungen
- Training von situationsgerechten Problemlösungsstrategien und Kompromissfähigkeit
- Anleitung, gemeinsames Erarbeiten und Begleiten beim Erlernen lebenspraktischer Fertigkeiten

- Förderung zur positiven Selbstverantwortung und -versorgung (Gestaltung des Wohnumfeldes, der Freizeit, der eigenen Pflege und Körperhygiene, Entwicklung von Interessen)
- Entwicklung und Umsetzung schulischer und beruflicher Ziele
- Reflexion der Zielumsetzung (Hilfepläne)
- Kooperation mit Schulen/ Arbeitgebern

4.2 Arbeitsweise

Um die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und zu fördern, sind sie dazu angehalten morgens selbstständig aufzustehen und zur Schule/ Arbeit zu gehen. Ab dem Mittag ist immer eine Fachkraft im Dienst, die die jungen Menschen bei Bedarf unterstützt, berät und begleitet. Anfallende Arbeiten müssen möglichst selbstständig erledigt werden. Darunter fallen:

- Zubereitung von Mahlzeiten,
- Erledigen der Zimmer- und Hausreinigung,
- Erledigung von Einkäufen,
- Waschen der eigenen Wäsche,
- Wahrnehmen von Terminen

Je nach Bedarf werden die jungen Menschen bei diesen Aufgaben von den Mitarbeitern unterstützt. Auch bei alltäglichen Sorgen und Nöten stehen die Mitarbeiter als Ansprechpartner zur Verfügung und unterstützen bei der Bewältigung von alltäglichen Erlebnissen und Ärgernissen. Bei schweren Krisen werden externe Personen hinzugezogen (Ärzte, Kliniken, Therapeuten). Es werden gemeinsame Ausflüge und Unternehmungen angeboten.

4.3 Kooperationen

Je nach Bedarf der jungen Menschen bestehen Kooperationen zu Schulen, Trägern berufsvorbereitender Maßnahmen, der Agentur für Arbeit, Arbeitgebern, der WfbM Stiftung Mensch, Ärzten (Haus- und Fachärzte) und Kliniken.

4.4 Partizipation

In unserer Wohngruppe unterstützen wir im Rahmen von zyklisch abgehaltenen Gruppenabenden und Gesprächsrunden die Partizipation. Die von uns begleiteten Gesprächsrunden werden themenzentriert von den Bewohnern bestimmt und gelten als Plattform, um sich konstruktiv und innovativ über das Zusammenleben, den Alltag mit seinen Anforderungen als auch Ausgestaltungsmöglichkeiten sowie den momentanen Stand der Gruppe auszutauschen. Die Bewohner haben die Möglichkeit, ihre eigenen Ideen, Vorstellungen und auch Kritik einzubringen. Aber auch Sorgen, Nöte und Anträge können geäußert werden. Die Ergebnisse dieser Gruppenabende werden in einem Ergebnisprotokoll festgehalten.

4.5 Inobhutnahme

Die Aufgaben der Inobhutnahme, insbesondere die Krisenbearbeitung mit der Aufnahme und Annahme des Kindes/Jugendlichen, der Anamnese und die Entwicklung von individuellen Lösungsstrategien, unter Fallführung des ASD/JA, wird vom Inobhutnahmeteam durchgeführt. Dazu gehört der regelmäßige fachliche Austausch mit den Mitarbeiter/innen in der Gruppe. Im Rahmen der wöchentlichen Dienstbesprechungen oder bei Bedarf häufiger findet der Austausch zwischen den Fachkräften der Gruppe und dem Inobhutnahmeteam statt. Ebenso übernimmt das Inobhutnahmeteam alle relevanten Gespräche mit Ämtern, Schulen, Eltern und Ärzten.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Konzept der Inobhutnahme.

5. Mitarbeiter

Die Aufgaben der Gruppenleitung werden durch einen Diplom Sozialpädagogen übernommen. Das weitere Team besteht aus Erziehern. Unterstützt werden sie zudem durch Aushilfen und auch Nachtbereitschaften mit pädagogischem Hintergrund und Praxiserfahrung.

Alle Mitarbeiter verfügen über unterschiedliche Fortbildungen. Es werden regelmäßig Praktikanten angeleitet. Darüber hinaus nimmt das Team regelmäßig an Supervision teil. Ein Bereichsleiter koordiniert und begleitet das Team fachlich.

6. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung

Die iuvo gemeinnützige GmbH bietet qualifizierte Hilfen, die gekennzeichnet sind durch:

- Engagierte Mitarbeiter mit einer großen Bandbreite an beruflichen Qualifikationen
- Personalentwicklung
- Arbeit mit Förder-, Hilfe- und Erziehungsplänen
- Fachliche Begleitung und Überprüfung der pädagogischen Arbeit
- Dokumentation der täglichen Arbeit
- Dienstbesprechungen, Fall- und Teamsupervision, kollegiale Beratung und Weiterbildung

Seit 1999 wird eine aktive Qualitätssicherung und –entwicklung gemäß §§ 78b SGB VIII und 93 SGB XII nach dem „GAB-Verfahren“ durchgeführt.

Grundsätze des Verfahrens:

- Das „GAB-Verfahren“ berücksichtigt, im Gegensatz zu vielen anderen Verfahren, dass sich die pädagogische Arbeit nicht strikt standardisieren lässt.
- Es lässt daher bewusst Raum für individuelle und situative Variationen.
- Das „GAB-Verfahren“ ist ausdrücklich ein internes Instrument.
- Jeder Mitarbeiter ist mitverantwortlich für die Qualität in seinem Arbeitsfeld.

Die Mitarbeiter der Wohngruppe sind aktiv in den Prozess der Qualitätssicherung und –entwicklung eingebunden. Als Beispiel dafür kann die Erarbeitung dieses Konzepts angesehen werden. Es wurde im Rahmen von GAB-Besprechungen entwickelt und wird regelmäßig überprüft und angeglichen.

7. Ansprechpartner

iuvo gemeinnützige GmbH

Ulmenweg 58 - 60
24537 Neumünster

Telefon: 04321 / 5600-0
Fax: 04321 / 5600-26

Website: www.iuvo.de
Email: info@iuvo.de

8. Anhang Beschwerden und Kindeswohlgefährdung

Die folgenden Handlungsleitlinien sind Bestandteil des Konzeptes:

- Umgang mit Beschwerden
- Kindeswohlgefährdung Verfahrensablauf und Checkliste

Falls an dieser Stelle keine Informationen folgen, kann dieser Anhang auf unserer Homepage unter www.iuvo.de/de/qualitaetssicherung eingesehen und heruntergeladen werden.